

KURZ NOTIERT

Großer Markt der
Hobbykünstler

Simmerath. Am kommenden Sonntag, 2. November, ist es wieder so weit. „Nix wie hin zum 20. Simmerather Markt der Hobbykünstler“ lautet das Motto der Großveranstaltung. Von 10 bis 18 Uhr gibt es in der Aula der Hauptschule Simmerath viel zu sehen. Zirka 50 Hobbykünstlerinnen und -künstler stellen ihre Kunstwerke aus: Holz- und Glasarbeiten, Seiden- und Schmuckartikel, Tiffany- und Steinarbeiten, Häkel- und Näherzeugnisse und vieles andere mehr.

Die Cafeteria wird vom Mandolinenorchester Huppenbroich betreut. Ab 11 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt. Bei einer großen Tombola gibt es viele Preise zu gewinnen, die von den Ausstellern gestiftet wurden.

Eine Börse für
Kommunikationskleider

Konzen. Eine Kommunikationskleiderbörse findet am Sonntag, 16. November, von 10 bis 12 Uhr in der Grundschule Konzen, Konrad-Adenauer-Straße, statt. Wer Kleidung anbieten möchte (Kostenbeitrag: zwei Euro) sollte sich umgehend bei Renate Huppertz, ☎ 02472/4888, anmelden.

Kleiderbörse in
der Grundschule

Kesternich. Der Förderverein der Schwalbenschule Kesternich führt auch dieses Jahr wieder eine Kommunikationskleiderbörse durch. Diese findet am Samstag, 8. November, von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Grundschule statt. Das Angebot wurde erweitert, erstmalig wird der Privatverkauf von Festtagskleidung für Kinder und Erwachsene angeboten. Wer Erstkommunikationskleidung oder Festtagsbekleidung anbieten möchte, findet bereits ab 9 Uhr Einlass. Es wird um eine „Platzgebühr“ von zwei Euro als Kostenbeitrag gebeten. Eine Umkleemöglichkeit für Anproben wird zur Verfügung stehen.

Landfrauen feiern
60-jähriges Bestehen

Eicherscheid. Die Landfrauen Eicherscheid feiern am Sonntag, 2. November, ihr 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es ab 15 Uhr eine Feier in der Tenne, Bachstraße. Es wird hierbei eingeladen zu kleinen Darbietungen auf der Bühne. Die Landfrauen freuen sich, während der Veranstaltung langjährige Mitglieder für 60 Jahre, 50 Jahre, 40 und 25 Jahre Mitgliedschaft ehren zu können. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

Martinszug in Höfen
geht am Montag

Höfen. Das Ortskartell Höfen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder den St. Martinszug in Höfen. Die Veranstaltung beginnt am Montag, 10. November, um 17.30 Uhr in der Kirche. Den Verkauf der Bons für die Martinstüten übernimmt Petra Jansen. Die Bons kann man erwerben am Dienstag, 28. Oktober, und am Mittwoch, 29. Oktober, jeweils von 12 bis 12.30 Uhr im Kindergarten und von 14 bis 18 Uhr im Hause Jansen, Triftstraße 71 in Höfen.

Homöopathie für
die Nutztiere

Mützenich. Der Arbeitskreis „Homöopathie in der Nutztierhaltung“ trifft sich zum letzten Mal in diesem Jahr am Dienstag, 25. November, um 20 Uhr bei Elmar Victor auf dem Victorhof, Hatzevenn 10, in Monschau. An diesem Abend geht es um die Themen und Daten im nächsten Frühjahr. Im Anschluss werden homöopathische und naturheilkundliche Vorbeugemaßnahmen für Tiere besprochen. Willkommen sind alle interessierten Tierhalter und Landwirte. Nähere Informationen unter ☎ 02472/ 912 834 oder 0170/ 3802 705.

Ein gruseliges
Fest für die
ganze Familie

Auch in diesem Jahr feierten Groß und Klein Halloween in Monschau. Mit Zauberer Miraculi, Fledermausbasteln und Kinderschminken.

VON CARMEN KRÄMER

Monschau. Hexen, Zauberer und jede Menge gruseliger Gestalten – schön schaurig war auch in diesem Jahr das Halloweenfest in Monschau. Am vergangenen Wochenende haben die Monschauer Bürger und Geschäftsleute sowie die Mon-Touristik es sich nicht nehmen lassen, das Spektakel rund um den Monschauer Markt mitzugestalten.

So verzauberte der Magier Antonio Miraculi auf der Bühne so manchen kleinen Zauberer und wurde durch seine Show, bei der er die Kinder aktiv einband, zu einer der Hauptattraktionen auf dem Fest.



Auch zum kostenlosen Fledermausbasteln wurden die Kinder auf die Bühne geholt und waren kaum wieder davon wegzulocken.

Viele der kleinen Besucher waren selbst verkleidet und konnten sich beim Kinderschminken im Café Oebel das passende Gesicht dazu malen lassen. Mit dem optimalen Outfit ging es dann für viele der Kleinen los zur Stadtrallye „Trick or Treat“, bei der sie an verschiedenen Stellen Süßigkeiten gegen die richtige Antwort auf die gestellten Fragen erhielten.

„Die Veranstaltung ist auf Familien mit Kindern ausgerichtet, darum legen wir großen Wert darauf, dass es weitgehend kostenlos bleibt“, erklärt Barbara Frohnhoff, Sprecherin der Mon Touristik.



Begeisterte vor allem die Kinder: Magier Antonio Miraculi verzauberte mit seinen Tricks die kleinen Besucher des Halloweenfestes in Monschau. Fotos: C. Krämer

Außer einem geringen Betrag für die mittlerweile traditionelle „schaurige Stadtführung“ – ebenfalls ein Highlight, das die Menschen von nah und fern begeistert – ist das Fest kostenlos.

Dies haben die Monschauer nicht zuletzt rund sechzig freiwilligen Helfern zu verdanken, die in jedem Jahr zum Gelingen des Festes beitragen.

Zu den Helfern zählt auch die Kürbiskönigin Marlies vom Mühlenberg, die diesen Titel seit 2001

„Die Veranstaltung ist auf Familien mit Kindern ausgerichtet, darum legen wir großen Wert darauf, dass es weitgehend kostenlos bleibt.“

BARBARA FROHNHOFF,
SPRECHERIN DER MON TOURISTIK

stolz trägt. „Es macht mir wahnsinnigen Spaß, die Kürbiskönigin zu sein. Oft gehe ich unter die Menschen und unterhalte mich mit ihnen“, schwärmt sie. „Ganz

besonders toll finde ich die geschmückten Häuser in der ganzen Stadt“, fügt sie hinzu. Auch die schaurig-schön geschmückten Häuser, durch die die Stadt eine besondere Atmosphäre gewinnt, gehören zur Tradition der Halloweenfeste in Monschau.

Der Sonntag endete trotz aufkommenden Regens stimmungsvoll auf dem Marktplatz, dafür zeichnete die „Broom Bänder Band“ verantwortlich: Die Musiker aus Lammersdorf brachten mit ihren gecoverten Rock- und Pop-Hits trotz des schlechten Wetters noch einmal richtig Stimmung unter das feiernde Volk.

Webgalerie unter:
www.az-web.de und
www.an-online.de

Die Führung durch das Kellergewölbe erfordert Mut

Im Gruselkeller wird dank der guten Idee des „Zwickelteams“ das Fürchten gelehrt. Mit Hexenblut und viel Spannung.

Monschau. „Der Mutigste klopfe an diese Tür und bitte um Einlass!“ Dies sind die Worte, die am Wochenende in der Felsenkellerbrauerei Monschau fielen, bevor man dem Schrecken ins Auge sah. Mutig musste man tatsächlich sein, um die Führung durch das dunkle Kellergewölbe der Felsenkellerbrauerei ohne Panikattacken überstehen zu können.

Im Rahmen des Halloweenfestes hat sich das Zwickelteam etwas Besonderes ausgedacht. Die Gruppe, bestehend aus Menschen, die einfach nur Spaß miteinander haben möchten, hat einen wirklich gruseligen Ort und eine optimale Art der Umsetzung gefunden, um Menschen, die das Gefühl der Angst und Spannung lieben, eine wahre Attraktion zu bieten. Am Eingang des Gewölbes gibt es die Möglichkeit, sich Überlebenspakete zu kaufen, mit deren Hilfe man eine Führung durch die unheimlichsten Plätze überleben kann.

Im Gewölbe sollte man sich dann mit Hilfe des Paketes mit „frischem Hirn“, verschiedenen Blutgruppen oder „Hexenblut“ versorgen, um sich vor Vampirbissen zu schützen. Mit dieser Aktion ist die Idee, auch mal etwas für Erwachsene anzubieten, rundum gelungen.

Für Gruselfreunde ab 16 Jahren

„Da es mir an diesem Wochenende nicht gelungen ist, eine Jungfrau zu finden, werde ich mich am kommenden Freitag, 31. Oktober, noch einmal auf die Suche begeben“, berichtet Graf Dracula zum Abschluss.

Das bedeutet, dass Gruselfreunde ab 16 Jahren (!) – Kinder nur nach Absprache mit den Eltern – am 31. Oktober ab 19 Uhr gegen den Eintrittspreis von zwei Euro noch einmal die Möglichkeit haben, sich ordentlich erschrecken und ängstigen zu lassen. Es lohnt sich! (ck)



Hatte eine gute Idee: Das Zwickelteam bietet Gruselführungen für Erwachsene an.

Blütenweiße Weste des Ligaprimus Walheim II nicht beschmutzt

Auch die SG Strauch/Steckenborn kann den Spitzenreiter nicht aufhalten. Fragliche Entscheidung im Spiel Rott II gegen Höfen.

Nordeifel. Die SG Strauch/Steckenborn hatte sich vorgenommen, den bisher ungeschlagenen Spitzenreiter der Kreisliga B4, Walheim II, zu besiegen. Aber auch diesmal gewann der Ligaprimus 2:0. „Unsere Mannschaft hat gut gekämpft und alles versucht. Entscheidend war aber letztlich, dass wir uns zwei Abwehrfehler erlauben haben, die der Tabellenführer konsequent genutzt hat“, ärgerte sich SG Obmann Benno Uhlein.

Durch einen 5:0-Sieg gegen Adler Büsbach unterstrich der SV Kaltherberg seine Anwartschaft auf die Vizemeisterschaft. Allerdings gab Obmann Bernd Lambertz zu: „Wir haben gegen einen schwachen Gegner nicht gut ge-

spielt.“ Guido Ungermann und Nachwuchsspieler Tolga Hot hatten für die 2:0-Pausenführung gesorgt. Direkt nach Wiederbeginn erhöhte Tolga Hot auf 3:0. Axel Frohnhoff steuerte das 4:0 bei. Den Treffer zum Endstand drückten die Gäste selber über die Linie.

Keine Mühe hatte TuS Lammersdorf beim 2:0-Erfolg gegen Breinig II. „Wir haben von Beginn an Druck gemacht“, erlebte TuS-Spielertrainer Michael Bongard einen stressfreien Nachmittag. Thomas Vossaert besorgte in der zehnten Minute den Führungstreffer. Nach einer Stunde Spielzeit erzielte Marcel Herrmanns das 2:0.

Durch den 3:2-Erfolg bei Roetgen II konnte der TuS Mützenich

sich im oberen Tabellendrittel behaupten. Trainer Mani Rombach war aber nur mit dem Ergebnis zufrieden. „In der ersten Halbzeit haben beide Abwehrreihen zu viel zugelassen.“ Dominik Weishaupt hatte den TuS in Führung gebracht. Jörg Biegmann erzielte den Ausgleich. Matthias Kreitz brachte die Roetgener in Führung. Ralf Wilden besorgte den erneuten Ausgleich. Mario Casselmann sorgte dann noch vor dem Seitenwechsel für den Endstand.

Durch den 2:1-Erfolg gegen den TSV Kesternich konnte Eicherscheid II das untere Tabellendrittel verlassen. Wobei Germania-Trainer Mario Oeffermann nach Abpfiff erfreut zugab: „Das war ein glück-

licher Sieg.“ Gerade das ärgerte TSV-Trainer Lars Jacobs gewaltig: „Wenn man sich so viele klare Torchancen erspielt, aber die nicht nutzt, dann darf man sich nicht wundern, wenn man verliert“, haderte er mit der Abschlusschwäche. Andreas Jansen hatte die Blau-Weißen nach einem Freistoß in Führung gebracht. Mario Rüttgers schloss einen Konter mit dem 2:0 ab. Erst in der Schlussminute kamen die Kesternicher durch einen verwandelten Foulelfmeter von Daniel Becker zum Anschlussstreffer.

Die „Remiskönige“ aus Höfen und Rott II zeigten im Aufeinandertreffen, dass sie in dieser Saison den Namen nicht zu Unrecht tra-

gen und sie auf Unentschieden geeicht sind. 1:1 hieß es nach Ablauf der nicht gerade aufregenden 90 Minuten. Für die meiste Aufregung sorgte der schwache Schiedsrichter, der dem falschen Spieler die Rote Karte unter die Nase hielt. Nach einem Foul von Michael Rombach zeigte der dem Rotter Edgar Krings Rot, der war aber 20 Meter vom Tatort entfernt. „Wir werden natürlich gegen diese Entscheidung protestieren“, wusste der Rotter Trainer Michael Carl, dass der Protest der Rotter von den Höfenern unterstützt wird. Ralf Miessen hatte die Höfenner in Führung gebracht. Christoph Sachse erzielte den gerechten Ausgleich. (kk)